

# PRAKTIKUMSBERICHT

## Australien



## Inhaltsverzeichnis

1	Bewerbungsphase – der erste Schritt ins Ausland.....	1
2	Vorbereitung.....	1
2.1	Unterkunft suchen .....	1
2.2	Flug buchen .....	2
2.3	Visum beantragen .....	2
2.4	Förderung beantragen.....	2
3	Anreise.....	2
4	Aufenthalt.....	3
4.1	SIM-Karte, PTV App, myki Card.....	3
4.2	Kennenlernen der Schule/ Praktikanten und 1. Arbeitstag.....	4
4.3	Aufgaben an der DSM in der Administration.....	4
4.4	Freizeit .....	6
5	Fazit.....	9

## 1 Bewerbungsphase – der erste Schritt ins Ausland

Im Rahmen des dualen Studiums an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen (NSI) erfuhr ich bei einer Informationsveranstaltung von der Möglichkeit, das sogenannte „Fremdausbildung“ auch im Ausland zu absolvieren. Für mich war schnell klar, dass ich diese einmalige Gelegenheit nutzen möchte. Ich beschränkte mich bei der Wahl des Landes auf den englischsprachigen Raum und wurde auf die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) aufmerksam geworden. Diese betreut weltweit deutsche Auslandsschulen. Auf deren Internetseite fand ich eine Liste mit vielen deutschen Schulen im Ausland und Links zu deren Websites.

Im Sommer 2022 habe ich dann die ersten Bewerbungen ins Ausland, hauptsächlich nach Amerika und Australien, verschickt und bereits nach wenigen Tagen eine Rückmeldung von der Deutschen Schule Melbourne (DSM) erhalten. Nach einem persönlichen Gespräch mit der HR-Managerin, in dem es hauptsächlich um das gegenseitige Kennenlernen bzw. die Vorstellung meiner Person und meiner Erwartungen an das Praktikum ging, erhielt ich eine Zusage für den Zeitraum 17.07.2023 bis 15.09.2023. Während des gesamten Bewerbungsprozesses und der Zeit bis zum Praktikumsbeginn war die Kommunikation sehr freundlich und zuvorkommend. Außerdem konnte ich mich bei Fragen jederzeit an meine Betreuerin wenden und bekam sehr schnell eine Rückmeldung.

Voraussetzungen für das Praktikum sind:

- Bescheinigung über einen Krankenversicherungsschutz im Ausland
- Polizeiliches Führungszeugnis
- Working with children check (Beantragung vor Ort in Australien)

## 2 Vorbereitung

### 2.1 Unterkunft suchen

Im Frühjahr 2023 habe ich mich dann auf die Suche nach einer Unterkunft und einem Flug gemacht, was sich zunächst als sehr schwierig erwies. Die Unterkünfte in Melbourne sind sehr rar und vor allem teuer. Einige Monate vor Praktikumsbeginn hat die HR-Managerin, welche zugleich meine Ansprechperson vor Ort ist, eine WhatsApp-Gruppe mit allen Praktikanten erstellt, damit wir uns untereinander austauschen und kennenlernen können.

So habe ich mich mit zwei anderen Praktikanten dazu entschieden eine WG zu gründen. In Melbourne eine 3-Zimmer-Wohnung zu finden ist nicht einfach und sehr zeitintensiv.

Über AirBnB haben wir schließlich eine nette und sehr gut ausgestattete Wohnung gefunden, die 40 Minuten mit der Straßenbahn von der Schule entfernt ist, dafür aber eine schöne Lage im Grünen und in der Nähe des Stadtzentrums hat.

## 2.2 Flug buchen

Der Flug nach Australien dauert bis zu 28 Stunden, wobei man mit 1-2 Zwischenstopps und mehrstündigen Aufenthalten an den jeweiligen Flughäfen rechnen muss. Aus persönlichen Gründen habe ich mich dazu entschieden so früh wie möglich nach Australien zu fliegen, um die Möglichkeit zu nutzen, die Stadt schon vor Beginn der Praxisphase kennenzulernen. Mein Flug nach Melbourne startete von Hamburg mit zwei Zwischenstopps in Frankfurt und Hong Kong. Die Flugzeit von Frankfurt nach Hong Kong beträgt 11h 25min und von Hong Kong nach Melbourne weitere 9h 05min. Insgesamt beträgt die Reisezeit mit Warte- und Umsteigezeiten knapp 36 Stunden.



## 2.3 Visum beantragen

Die Beantragung des australischen Visums verlief sehr unkompliziert und wurde von der australischen Botschaft in Berlin schnell genehmigt. Ich habe mich hier für das Working-Holiday-Visum entschieden, da es innerhalb kürzester Zeit genehmigt wird und die Botschaft keine weiteren Unterlagen benötigt. Mit diesem Visum kann ich bis zu 3 Monate in Australien verbringen und gleichzeitig arbeiten und reisen.

## 2.4 Förderung beantragen

Das Auslandsbüro bzw. Herrn Döring vom NSI haben mir direkt nach meiner Entscheidungsfindung einen Link zur Homepage des DAAD geschickt und mich beraten, welche Fördermöglichkeiten für mich in Frage kommen. Ich entschied mich für die Förderung eines "Kurzstipendiums" über das DAAD. Diese gewährt einen einmaligen Reisekostenzuschuss sowie einen monatlichen Mietzuschuss während des Auslandsaufenthaltes. Entsprechende Belege sind aufzubewahren und ggf. als Nachweis beim DAAD einzureichen.

# 3 Anreise

Nach einer stressigen Prüfungsphase am Ende des Semesters habe ich dann 5 Tage vor dem Abflug angefangen meine Sachen zu packen und die restlichen Sachen wie Snacks, Medikamente, Hygieneartikel etc. eingekauft. Einen Tag vor dem Flug habe ich den Online-Check-in erledigt und mir meinen Sitzplatz ausgesucht und meine Bordkarten ausgedruckt. Als Gepäck durfte ich einen großen Koffer mit max. 23 kg aufgeben

sowie ein Handgepäckstück und einen "persönlichen Gegenstand" (zusammen max. 7kg) mit in den Flieger nehmen.

Am frühen Morgen ging es dann zum Flughafen, wo ich innerhalb einer Stunde von Hamburg nach Frankfurt flog. Mit nur einer Stunde Umsteigezeit war es zeitlich sehr kritisch, noch pünktlich am Gate zu sein. Aufgrund organisatorischer Umstrukturierungen verging die Zeit vom Ankunftsterminal zum Abflugterminal sehr schnell und während ich noch bei der Sicherheitskontrolle war, begann schon das Boarding und ich hatte nur noch wenige Minuten bis zum geplanten Abflug. Nachdem ich es als letzte Passagierin rechtzeitig zum Flugzeug geschafft hatte, konnte ich mich auf meinem 11 Stunden Flug nach Hong Kong entspannen.

Drei Filme und eine Stunde Schlaf später war ich am International Airport Hong Kong angekommen und musste meinen Weg zum Gate finden. Zum Glück gibt es dort sehr viele hilfsbereite Flughafenmitarbeiter, die man jederzeit ansprechen und nach dem Weg fragen kann. So hatte ich dann 4 Stunden Zeit, um mich auszuruhen und mich zwischendurch bei meiner Familie zu melden. Die Wartezeit verging schnell und ich stieg wieder in den Flieger. Nach langen 9 Stunden landete ich in Melbourne. Juhu, geschafft!!!

Nun wartete ich auf mein Gepäck und fuhr mit einem Uber zu meiner Unterkunft. An meiner 1. Unterkunft angekommen, wurde ich freundlich begrüßt und mir wurde mein Apartment gezeigt. Hier konnte ich mich endlich ausruhen und die erste Nacht nach 36 Stunden des Sitzens in einem Bett schlafen.

(Tipp: Der **Skybus** fährt vom Flughafen bis zur Southern Cross Station für ca. 30 \$, ggf. muss man mit dem Bus oder Straßenbahn weiterfahren.)

## 4 Aufenthalt

### 4.1 SIM-Karte, PTV App, myki Card

In den ersten Tagen nach meiner Ankunft musste ich mich in meiner neuen Umgebung vertraut machen und Einkaufsmöglichkeiten finden, um u.a. eine **SIM-Karte** und eine **myki Card** zu kaufen.

Eine SIM-Karte könnt ihr direkt am Flughafen kaufen. Dort werden die besten Deals angeboten und man hat sofort Internet um z.B. Google Maps oder die PTV App zu nutzen. Auch gibt es viele Shops, welche SIM-Karten verkaufen: Optus, Aldi, Vodafone.

Mit einer australischen Handynummer könnt ihr die **PTV App** kostenlos aus dem App-Store herunterladen. Die App eignet sich sehr gut um Routen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu planen und gibt euch einen guten Überblick,



wie ihr am schnellsten von A nach B kommt. Im Übrigen zeigt euch die PTV App auch Störungen in der geplanten Route ein und zeigt euch Alternativen an.

Apropos ÖPNV! In Melbourne braucht man unbedingt eine **myki Card** um die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Mit der myki Card könnt ihr einfach einsteigen und losfahren. Ihr müsst lediglich beim Ein- und/oder Aussteigen die Karte vor das elektronische Stempelgerät halten und könnt zwischen den Zonen hin und her fahren. Die myki Card erhaltet ihr an den Bahnstationen, im Shopping-Center und in nahezu jedem 7/11 Shop. Bei der myki Card gibt es zwei verschiedene Varianten: **myki Money** und **myki Pass**.

Myki Money bedeutet, dass ihr Summe X auf die Karte eingezahlt habt und bei jeder Bahnfahrt ein Betrag von der Karte abgezogen wird. Hier müsst ihr unbedingt darauf achten die myki Money Karte aufzuladen, da man nur mit einem „ausgeglichenen Konto“ fahren kann. Myki Pass bedeutet, dass ihr für x Tage im Voraus bezahlt habt, z.B. habe ich für 28 Tage im Voraus gezahlt und konnte ohne zu Stempeln mit der Bahn fahren und musste nach Ablauf der 28 Tage meine Karte aufladen. *(Tipp: Der Myki Pass lohnt sich auf jeden Fall, wenn ihr jeden Tag mit der Bahn hin und her fahren müsst.)*

#### 4.2 Kennenlernen der Schule/ Praktikanten und 1. Arbeitstag

Das erste Treffen zwischen der HR-Managerin / Betreuerin und den anderen 7 Praktikanten fand bereits vor dem ersten Arbeitstag statt. So konnten wir uns bereits kennenlernen und hatten genügend Zeit, uns untereinander auszutauschen. Zu Beginn haben wir das Organisatorische erledigt wie z.B. die Beantragung des "Working with Children Check" (WWCC). Anschließend bekamen wir eine Führung über das Schulgelände und allgemeine Informationen über die Gestaltung und Mitwirkung im Schulalltag. Danach konnten wir den Tag frei gestalten und haben uns dazu entschlossen gemeinsam essen zu gehen und in die Innenstadt zu fahren.

Der erste richtige Arbeitstag begann mit einer Informationsveranstaltung zum Schulbeginn und diente dem Kennenlernen aller Mitarbeiter der DSM. Im Anschluss daran wurde ich an meinem Arbeitsplatz eingewiesen (Zugangsdaten, Schlüssel, allgemeine Informationen zum Tagesgeschäft, etc.). Meine Arbeitszeiten sind von 08:00 Uhr morgens bis 16:00 Uhr nachmittags mit einer Stunde Mittagspause.

#### 4.3 Aufgaben an der DSM in der Administration

Während meines Praktikums habe ich Einblick in verschiedene Bereiche der Schulverwaltung erhalten, die Mitarbeiter:innen bei ihrer täglichen Arbeit unterstützt und selbstständig Aufgaben erledigt. Ich habe in den Bereichen Marketing, Admissions und Front Office mitgeholfen und einen theoretischen Einblick in den Bereich Personalwesen erhalten. Im Rahmen meiner Tätigkeiten war ich u.a. für folgende Aufgaben zuständig:

Front Office:

- Überprüfung der Anwesenheit von Schülern und Einpflegen in das schulinterne Datensystem (z.B. Ausstellen von late passes und Verwalten von early pick-ups)
- Entgegennehmen und Weiterleiten von Anrufen sowie Anrufe bei Eltern / Familienmitgliedern (z.B. „courtesy-calls“ für Kinder, die abgeholt werden müssen)
- Empfangen von Besuchern
- Materialausgabe an Schüler und Lehrkräfte (inkl. Medikamentenausgabe)
- Organisation von Events und Veranstaltungen (z.B. monatlicher „Kaffeeklatsch“)

Marketing:

- Unterstützung bei Kampagnen („Secondary-School“ und „Fit & Fun Day“)
- Arbeit mit dem Customer Relationship Management (CRM) Tool „Hubspot“
- Design und Versendung von Newslettern
- Verteilung von Marketingmaterialien (z.B. Flyer) in Schulen und Kindergärten
- Social Media Marketing (Vernetzung mit Auslandsschulen, Schreiben und Erstellen von Social Media Posts)
- Updates auf der DSM Website (Übersetzen von Texten)

Admissions:

- Terminieren von Enrolment Interviews
- Erstellung und Aktualisierung von Schüler-Accounts im Datensystem
- Prozessieren der Einschreibebühren
- Erstellen von Einschreibemappen für neue Schüler:innen

Sonstiges:

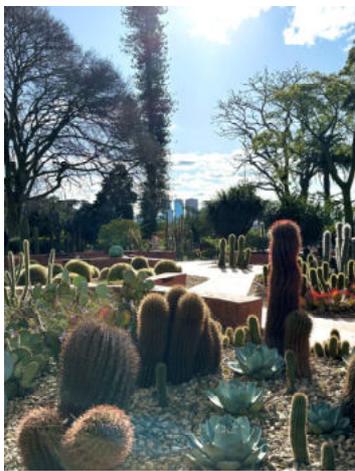
- Ausgabe von Schulkleidung und Ansprechperson für interne Angelegenheiten
- Teilnahme an außerschulischen Aktivitäten (Public-Viewing der WM)
- Unterstützung als Aufsicht bei Exkursionen (The Lume, Jump-house)



#### 4.4 Freizeit

Das Gefühl von Abenteuern, atemberaubende Natur, Kreativität in den Straßenvierteln, tolles Essen und Tiere hautnah erleben! Australien überzeugt mit seiner Vielfalt, Kreativität und der Lebendigkeit in der Stadt und auf dem Land.

Ein kostenloser Besuch im **Royal Botanical Garden Melbourne** und der **State Library of Victoria** ist dabei sehr zu empfehlen. Im botanischen Garten könnt ihr viele Pflanzenarten entdecken und einen tollen Spaziergang machen oder Events miterleben z.B. die Lichtershow „**Lightscape**“. Für eine ruhige Arbeitsatmosphäre bietet sich die große Bibliothek in der Innenstadt von Melbourne an. Hier könnt ihr euch als Gruppe treffen und eure Reisen/ Aktivitäten planen.



Eine Fahrt mit der „Puffing Billy“ ist ein unvergessliches Erlebnis. In einem Personenwagen könnt ihr mit einer historischen Dampflokomotive von Belgrave bis nach Gembrook fahren. An der Endstation angekommen, kann man die Zeit bis zur Rückfahrt frei gestalten und z.B. einen Spaziergang machen oder im Restaurant etwas essen. Das Besondere daran ist, dass man während der Fahrt eure Beine außerhalb des Wagens baumeln lassen kann.



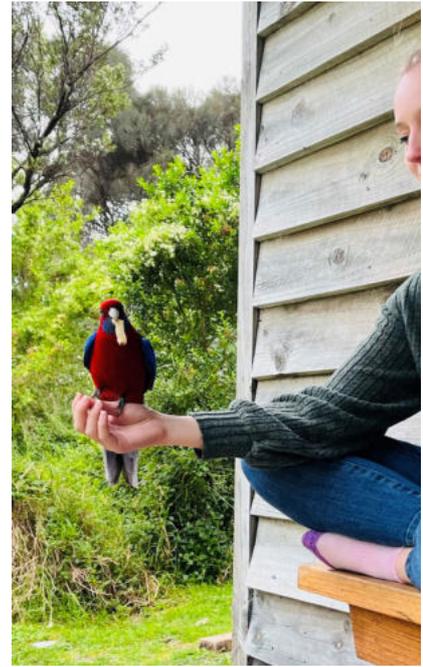
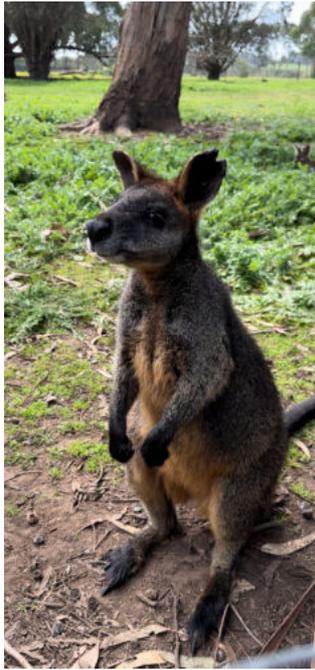
Darüber hinaus lohnt es sich, die Umgebung von Melbourne zu erkunden und dem australischen Vibe zu folgen. Wer gerne über Second-hand Märkte schlendert, findet bei einem Spaziergang durch den Stadtteil Fitzroy North spontan einen solchen. An nahezu jeder Straßenecke kann man im künstlerischen Viertel Graffiti entdecken.

Empfehlenswerte Reisen für einen längeren Aufenthalt, die wir als Gruppe oder ich alleine gemacht haben sind: 4 Tage Sydney, 5 Tage Great Ocean Road, 5 Tage Kangaroo Island. Diese Reisen waren eine gute Kombination aus Natur und Stadtleben. In Sydney konnte ich das weltberühmte Opernhaus und die Harbour Bridge sehen. Ich habe im Botanischen Garten gefrühstückt und den Sonnenuntergang am Pavillion genossen. Ebenso wie in Melbourne gibt es auch in Sydney eine „Free Walking Tour“ mit vielen Informationen zu den Gebäuden/ Sehenswürdigkeiten und der Stadtgeschichte.



Eine ausgiebige Fahrt an der Küste der Great Ocean Road mit einem Mietwagen und ein Aufenthalt auf Kangaroo Island und im Wilsons Promontory Nationalpark sind eine tolle Abwechslung zur Stadt. Wer gerne in der Natur wandert oder die typisch australischen Tiere sehen und sogar anfassen möchte, sollte sich dafür Zeit einplanen. Entlang der Great Ocean Road gibt es viele besondere Aussichtspunkten, an denen man die Steilküsten, Klippen und Strände bewundern kann: Twelve Apostels, Loch Ard Gorge, The Grotto, Gibson Steps. Unglaublich viel Spaß hatten wir beim Otway Treetop Adventure, bei dem hoch oben in den Kronen des Regenwaldes mit einer Seilrutsche von Baum zu Baum fliegt.

Kängurus, Wombats, Papageien, Koalas und Pinguine sind nur einige der Tiere, die man auf Kangaroo Island und in Wilsons Prom sehen kann (Spinnen haben wir nicht gesehen). Wie der Name Kangaroo Island schon sagt, hat man hier die besten Chancen Kängurus zu sehen. Unsere Hütte stand auf einer großen Wiese in Küstennähe und war von kleinen und großen Kängurus umgeben. Schon in den frühen Morgenstunden standen viele Kängurus vor unserem Balkon und haben uns Gesellschaft geleistet.



## 5 Fazit

Im Endeffekt war der Auslandsaufenthalt die beste Entscheidung die ich für mich selbst hätte treffen können. Den Mut aufzubringen und alleine im Ausland zu arbeiten und zu leben bedeutete für mich einen wesentlichen Beitrag zu meiner persönlichen Entwicklung. Ich habe alle meine Sorgen und Ängste bezüglich des Fluges, dem Aufenthalt oder auch den sprachlichen Barrieren abgelegt und mich einfach auf die Situation eingelassen. Durch dieses Praktikum bin ich nicht nur über mich selbst hinausgewachsen, sondern habe auch den Umgang mit fremden Gegebenheiten gelernt und mich auf die Arbeitswelt, den Lebensstil und einer anderen Bevölkerung eingelassen.

Während meines Praktikums habe ich nicht nur neue Aufgaben gelernt und mein Englisch verbessert, sondern auch eine tolle Gruppe von Leuten kennengelernt. Obwohl wir uns alle vorher nicht kannten, haben wir uns sehr schnell angefreundet und gut miteinander verstanden. Wir haben uns gegenseitig unterstützt und die Freizeiten gemeinsam gestaltet. Am Ende des Praktikums fiel der Abschied von den anderen Praktikanten besonders schwer, da man sich in dieser kurzen Zeit sehr schnell aneinander gewöhnt und den täglichen Kontakt sehr vermissen wird. Ich bin unglaublich dankbar, dass ich diese Erfahrungen mit den anderen Praktikanten teilen konnte und bin froh, dass ich die Möglichkeit hatte, so tolle Menschen kennen zu lernen!



Ich kann jedem, der momentan mit dem Gedanken spielt, ein Praktikum im Ausland zu machen, nur zu einem Work & Travel Abenteuer raten. Werde auch ein Work & Traveller und erweitere dein Wissen über ein Land, lerne neue Leute und lerne fremde Kulturen auf deinem Weg kennen!